Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 29. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 12. Januar 1888.**

Deutschland.

Berlin, 11. Jan. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem außerordentlichen Professor in der medicinischen Facultät der Universität Bonn, Dr. Joseph Doutrelepont, den Charakter als Geheimer Medicinal-Rath verliehen.

Dem mit der zeitweiligen Verwaltung des kaiserlichen Consulats zu Salonik betrauten Dragoman Dr. Mordtmann ist auf Grund des § 1 des Gesetzes vom 4. Mai 1870 in Verbindung mit § 85 des Gesetzes vom 6. Februar 1875 für den Amtsbezirk des Consulats die Ermächtigung ertheilt worden, bürgerlich giltige Eheschließungen von Reichsangehörigen und Schutzgenossen, einschließlich der unter deutschem Schutz lebenden Schweizer, vorzunehmen und die Geburten, Heirathen und Sterbefälle derselben zu beurkunden.

Der praktische Arzt Dr. Blokuzewski zu Pasewalk ist zum Kreis-Physikus des Kreises Aurich ernannt worden. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 12. Januar.

Bekanntmachung. Im Jahre 1888 werden hierorts neben den ausschließlich polizeilichen Revisionen der im Verkehre befindlichen Maaße, Gewichte und Waagen auch dergleichen Revisionen durch Polizeibeamte, unter Zuziehung eines Aichtechnikers (des Königlichen Aichmeisters Fox) abgehalten werden.

Diese sogenannten technischen Revisionen beginnen im Monat März 1888 und werden derartig vorgenommen, daß bis zum Jahresschlusse Revisionen in 10 Polizei-Commissariaten — in jedem Monat ein Polizei-Commissariat — in folgender Reihenfolge stattfinden:

Im	Monat	März	1888	im	X.	Polizei-Commissariat	
=	=	April	=	=	XI.	=	=
=	=	Mai	=	=	XIII.	=	=
=	=	Juni	=	=	XIV.	=	=
=	=	Juli	=	=	XV.	=	=
=	=	August	=	=	XVI.	=	=
=	=	September	=	=	XVII.	=	=
=	=	October	=	=	XVIII.	=	=
=	=	November	=	=	XIX.	=	=
=	=	December	=	=	XX.	=	=

Die Prüfung der Maße, Gewichte und Waagen erstreckt sich bei den technischen Revisionen darauf:

a. ob dieselben von vorschriftsmäßiger äußerer Beschaffenheit (Material, Gestalt, Bezeichnung),

b. ob dieselben in Gemäßheit der Maß- und Gewichts-Ordnung gehörig gestempelt sind,

c. auf die Richtigkeit derselben innerhalb der für den Verkehr zugelassenen Grenzen.

Die Revisionen erfolgen nicht nur bei Gewerbetreibenden, welche für den Betrieb ihres Gewerbes ein festes Verkaufslocal haben, sondern auch bei Hausirern, Marktverkäufern und dergleichen. Gegen diejenigen Gewerbetreibenden, bei welchen ordnungswidrige (ungestempelte, unvorschriftsmäßige, unrichtige) Maße, Gewichte oder Waagen vorgefunden werden, wird das Strafverfahren auf Grund des § 369 Ziff. 2 Str.-G.-B. eingeleitet werden.

* **Kgl. Preuß. Klassenlotterie.** Die Ziehung der 4. Klasse 177. Königl. preußischer Klassen-Lotterie wird am 20. Januar d. J., Morgens 8 Uhr, im Ziehungssaale des Lotterie-Gebäudes ihren Anfang nehmen. Die Erneuerungsloose, sowie die Freiloose zu dieser Klasse sind nach den §§ 5, 6 und 13 des Lotterieplans, unter Vorlegung der bezüglichen Loose aus der 3. Klasse, bis zum 16. d. M., Abends 6 Uhr, bei Verlust des Anrechts einzulösen.

* **Donnerstag-Sinfonie-Concert.** Die Erwartungen des musikliebenden Publikums, die sich an den 2. Cyclus knüpfen, wurden im ersten der Concerte in glänzendster Weise erfüllt. Besonders der ebenso hochdramatischen, wie fein-schattirten Ausführung der Beethoven'schen „Eroica" konnte man nur bewundernd gegenüberstehen und aus der Qualität der Leistungen unschwer einen Schluß ziehen auf die subtile Sorgfalt des in mehrfachen Proben bethätigten Studiums. Nach Schluß des meisterhaften Werkes empfing Herr Director R. Trautmann dann auch die verdienten Spenden rauschenden Beifalls. Als Solist war wiederum Herr Törsleff gewonnen, der mit schönem, warmen Ton vor Allem das große Recitativ und die Arie des Max aus Weber's „Freischütz" sang sodann eine ganze Lieder-Auswahl (Schumann, Mendelssohn, Schubert, Perani) vorführte, von denen zwei Schubert'sche durch sinnige Auffassung und edlen Vortrag besonders gefielen. Auch heute erhielt der Sänger lebhaften Beifall.

** **Brieg,** 11. Januar. [Statistisches.] Beim hiesigen Standesamt gelangten im Jahre 1887 zur Anmeldung: 604 Geburten (incl. 30 Todtgeburten) und 543 Sterbefälle; Eheschließungen fanden 153 statt und Aufgebote zu Eheschließungen wurden 240 verkündet.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Wien,** 11. Jan. Die „Pol. Corr." erklärt die Meldungen über einen Depeschenwechsel zwischen Kaiser Franz Josef und dem Prinzen Ferdinand von Coburg für müßige Erfindung. Aus Warschau wird gemeldet, daß in jüngster Zeit eine schärfere Handhabung des März-Ukases, betreffend die Fremdenbehandlung, eingetreten ist. Israeliten nichtrussischer Nationalität wird nach dem russischen Neujahr der Aufenthalt in Städten nur für den Fall gestattet werden, wenn dieselben ein Patent erster Gilde gelöst und bis Mai die Bewilligung zum Fortbetriebe ihres Geschäftes erlangt haben werden.

* **Wien,** 12. Jan. Der „Neuen Freien Pr." wird aus San Remo gemeldet: Die Besserung im Kehlkopfe des Kronprinzen schreitet fort. Die abnormen Erscheinungen verschwinden, das Allgemeinbefinden ist ausgezeichnet. — Demselben Blatte wird aus Krakau gemeldet: Russische Truppen aller Gattungen werden gegenwärtig in kleinen Abtheilungen nach Bessarabien geschoben. — Der „Riforma" zufolge werden, wie auf der Weichselbahnlinie, jetzt auch längs der Bahnstrecke Demblin-Dembrowa Schanzen aufgeführt.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 12 Januar. Die Kammersängerin Voggenhuber ist des Nachts gestorben.

Potsdam, 11. Jan. Amtliches Resultat der Landtags-Ersatzwahl im zweiten Potsdamer Wahlbezirk. Abgegeben wurden im Ganzen 259 Stimmen, die sämmtlich auf Oberamtmann Jacobs auf Treskow (deutsch-conservativ) entfielen.

Hamburg, 11. Jan. Die Bürgerschaft hat den Oberlandesgerichtsrath Dr. Lappenberg zum Senator gewählt.

Rom, 11. Januar. Der „Agenzia Stefani" wird aus Massauah telegraphirt: Nach Privatnachrichten befinden sich in Gura 25 000 berittene Gallas, denen 30 000 bis 40 000 Mann Fußtruppen folgen. Der Negus ist in Adua. Die in Ghinda stehenden Abyssinier fällen alle Bäume längs der Straße, um sich vor Ueberrumpelung zu sichern.

Paris, 11. Januar. Die Absetzung des Untersuchungsrichters Vigneau ist nach der „Agence Havas" hauptsächlich aus zwei Gründen erfolgt: Erstens habe Vigneau mittelst Telephons mit Degrand, einem Mitangeklagten Wilson's, verkehrt und sich dabei für Wilson ausgegeben, um von Degrand vertrauliche Mittheilungen zu erhalten; zweitens habe er den Angeklagten Ribadeau nach einem Verhöre desselben zum Frühstück eingeladen.

Goch, 11. Januar. Die 2. englische Post vom 10. über Vlissingen ist ausgeblieben. Grund: Schiff wegen starken Nebels auf See den Anschluß verfehlt.

Handels-Zeitung.

* **Italienische Zettelbanken.** Der jetzt veröffentlichte Gesetzentwurf über die italienischen Zettelbanken enthält folgende hauptsächliche Bestimmungen: Das Recht, Noten auszugeben, wird nur denjenigen Instituten bewilligt, die sich dem neuen Gesetze unterwerfen, und zwar höchstens auf die Dauer von 30 Jahren. Der Staat übernimmt keinerlei Verpflichtung in Betreff der Einlösung der Banknoten. Die Institute dürfen den dreifachen Betrag ihres eingezahlten Capitals in Noten emittiren; hiervon muss sich jedoch ein Drittel als Metall-Deckung in ihren Kassen befinden, während die restlichen zwei Drittel in Disconten und Lombard angelegt sein können. In dringenden und aussergewöhnlichen Fällen sollen Ausnahmen gestattet werden über die oben festgestellten Beträge, und zwar bis zur Hälfte des Capitals, jedoch nie länger als für vier Monate. Der Noten-Umlauf in gewöhnlichen Zeiten beträgt 755 250 000 Lire, repartirt auf die 6 Emissions-Institute. Der Entwurf regulirt ferner die Operationen der Banken, was Emissionen und Wechsel-Discont betrifft, und schreibt die genaue Ueberwachung dieser Transactionen seitens der Regierung vor. Sein Hauptzweck ist, die Gefahren eines zu grossen Noten-Umlaufes und einer nicht gut regulirten, auf Vertrauen basirten Circulation zu verhindern.

* **Consumsteuer für unversteuerten, durch Feuersbrunst untergegangenen Branntwein.** Eine Breslauer Spritfabrik richtete am 30. November 1887 an das königliche Provinzial-Steuer-Directorat in Breslau folgende, alle Fachgenossen interessirende Anfrage:

„Beim Studium der Ausführungs-Bestimmungen zum Branntweinsteuergesetz, um zu eruiren, ob im Fall der Vernichtung von Branntwein durch Feuersbrunst die darauf lastende Consumsteuer dennoch zu zahlen sein würde, kommen wir, gestützt auf § 12 des Regulativs für Gewerbsanstalten, in welchem auf die Vorschriften für die Theilungsläger von unversteuertem Branntwein hingewiesen wird, und auf § 25 des Branntwein-Niederlage-Regulativs, welcher vom Steuer-Erlass von verdorbenem oder untergegangem Branntwein handelt, zu einem negativen Resultat, d. h. wir glauben, dass auf unversteuerten, durch Feuersbrunst untergegangenen Branntwein die Consumsteuer nicht zu entrichten ist. Bei der Wichtigkeit der Frage jedoch, ob auf unversteuerten Branntwein, der in einer unter Steuercontrole arbeitenden Gewerbsanstalt durch Feuersbrunst verloren geht, die Consumsteuer dennoch zu entrichten wäre, gestatten wir uns, das königliche Provinzial-Steuer-Directorat ergebenst um Auskunft hierüber zu bitten, und zwar ersuchen wir um geneigten baldgefl. Bescheid, um bei der Versicherung unserer Bestände, die wir spätestens bis zum December erneuern müssen, diesem Umstande Rechnung tragen zu können."

Die Anfrage wurde von dem Provinzial-Steuer-Directorium folgendermassen beantwortet:

Breslau, 13. December 1887.

Euer Wohlgeboren erwidere ich auf die Vorstellung vom 30. v. M., dass, wenn durch eine ohne Verschulden des Inhabers eines Theilungslagers für steuerpflichtigen inländischen Branntwein ausgekommene Feuersbrunst der Lagerbestand an Branntwein ganz oder theilweise zerstört wird, nach sofortiger Meldung bei der Amtsstelle nach Massgabe des § 25 des Branntwein-Niederlage-Regulativs die amtliche Feststellung der verloren gegangenen Menge und die steuerfreie Abschreibung derselben vom Conto bewirkt wird. (Br. M.-Z.)

* **Ueber die Geschäftslage in Bremen** wird der „H. B.-H." von dort geschrieben: „Das vergangene Jahr ist für unsere Geschäftswelt im Grossen und Ganzen recht glücklich gewesen, namentlich dessen zweite Hälfte. Von ausserordentlichen Unfällen ist unser Platz gänzlich verschont geblieben. Von unseren Hauptartikeln hatte Tabak, wenigstens Kentucky-Tabak im Sommer durch den schlechten Ausfall der Ernte eine schöne Preisbewegung, welche bei der Entblössung der Fabrikanten an allen Vorräthen unseren Einfuhrtreibenden und Versendern viel Geld eingebracht hat. Kaffee spielt in Bremen keine Rolle. Aber in der zweiten Jahreshälfte sind auch Baumwolle und Petroleum nicht unerheblich gestiegen, und in steigendem Markte verdient bekanntlich nicht blos der Lagerinhaber, sondern dann blüht auch das regelmässige Geschäft. In Reis ist ein grosses Geschäft gemacht. Auch der Schifffahrtsverkehr, dessen Umfang übrigens lange Jahre kaum zugenommen hat, ist endlich mal wieder im Steigen gewesen. Zu guterletzt ist in den letzten Monaten noch die Steigerung der Kupferpreise und damit der Course von Rio Tinto-Actien gekommen, welch letztere hier viel gehalten waren, jetzt aber zum grossen Theile abgestossen sind. Einzelne Unternehmer sollen an diesem einen Papiere eine Million Mark verdient haben. Von einem anderen Unternehmer sagt man, dass er durch ein sehr geschickt eingeleitetes mexikanisches Bergwerksunternehmen, das auf Kupfer gerichtet ist, plötzlich der reichste Mann Bremens geworden sei. Den allgemeinen Widerschein dieser günstigen Erwerbsverhältnisse spürt man an den fröhlichen Gesichtern der Inhaber von grösseren Weihnachtsgeschäften, Juwelieren u. s. w. Durchweg haben auch diese grössere Geschäfte gemacht, als seit längeren Jahren."

* **Kaffeetermingeschäft in Rotterdam.** Die Versammlung von Rotterdamer Interessenten der Kaffeebranche hat die Einführung des Termingeschäfts für Kaffee nebst Liquidationskasse in Rotterdam beschlossen. Einem Comité sind die vorbereitenden Schritte aufgetragen.

* **Zahlungseinstellungen in Amerika.** In Newyork fallirten Payne Steck & Co., Juweliere; A. Mannheimer, Tabakhändler; in Chicago Newhouse Bros., Kleiderhändler; in San Francisco George W. Meade & Co., Exporteurs, Passiva 250 000 Doll.; in Texarkana (Ark.) S. Sandberger, Manufacturwaaren.

Ausweise.

* **Mecklenburgische Friedrich-Franz-Bahn.** Die December-Einnahme ist befriedigend. Dieselbe zeigt ohne Berücksichtigung der grösseren Kilometerzahl gegen das Vorjahr einen Mehrbetrag von 12 161 M. = 3,1 pCt., so dass die Einnahmen des ganzen Jahres nunmehr nur noch um 114 728 M. = 2,3 pCt. hinter den Ergebnissen von 1886 zurückbleiben. — Im Einzelnen stellten sich die December-Einnahmen wie folgt:

		Personen	Güter	Extraord.	Summa.	Bis Ende Decbr.
1887	M.	154 789	210 585	38 185	403 559	4 843 697
1886	„	151 675	204 761	34 962	391 398	4 958 425
1887	M.	+ 3 114	+ 5 824	+ 3 223	+ 12 161	— 114 728

W. T. B. **Nordwestbahn.** Die Einnahmen der Nordwestbahn betrugen in der Woche vom 1. bis 7. Januar 135 578 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 9794 Fl.

W. T. B. **Elbethalbahn.** Die Einnahmen der Elbethalbahn betrugen in der Woche vom 1. bis 7. Januar 90 873 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 6291 Fl.

Concurs-Eröffnungen.

Cartonnagenfabrikant Ludwig Emil Schmidt in Auerbach. — Kaufmann Ernst Tanke in Berlin. — Kaufmann Martin Berndt in Berlin. — Gutspächter Erdmann Vierow in Wüst-Eldena bei Grimmen. — Gutsbesitzer Ernst Funke in Hohengandern bei Heiligenstadt. — Strumpfwaaren-Fabrikant Richard Hermann Oertel in Gersdorf bei Hohenstein-Ernstthal. — Kaufmann Julius Lehmann in Nakel. — Kaufmann Bernhardt Gebhardt in Neudamm. — Kaufmann Georg Büttel in Offenbach. — Firma M. S. Krämer in Osterode a. H. — Kaufmann Rudolf Claussen in Verden.

Schlesien: Wilhelm Wiemer zu Ober-Waldenburg, Verwalter Heinrich Hentschel. Termin 15. März.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Maschinenölfabrik und Raffinerie Max Finger zu Breslau. — Uebergang der Firma S. Speyer zu Breslau auf Siegfried Sachs, jetzige Firma S. Speyer Nachfolger. — Eintritt des Rudolph Bittner in die Firma Franz Garisch zu Breslau, jetzige Firma Garisch & Co. — Louis Manasse, Gesellschafter der Handelsgesellschaft L. Manasse zu Breslau ist gestorben. Die Gesellschaft wird fortgeführt von Oscar und Adolph Manasse.

Procura: Gelöscht: Julius Rost für Friedrich Bartsch Söhne zu Breslau. — Adolph Manasse für L. Manasse zu Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 11. Januar, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, —. Credit mobilier 310. Spanier neue $66\frac{1}{2}$. Banque ottomane 506, 87. Credit foncier 1383. Egypter 373, 43. Suez-Actien 2072. Banque de Paris 753. Banque d'escompte 452, —. Wechsel auf London 25, $30\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen —, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 322, —. Rio Tinto 537, 50. Schwach.

Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monate) $123\frac{7}{16}$.

Paris, 11. Januar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 81, 01. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 94, 35. 4proc. Ungar. Goldrente $77\frac{3}{8}$. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 66, 43. Neue Egypter 373, 75. Banque ottomane —, —. Ruhig.

London, 11. Januar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier 66, —. 5% priv. Egypter $99\frac{1}{4}$. 4% unif. Egypter $73\frac{5}{8}$. 3% garant. Egypter $102\frac{3}{4}$. Ottomanbank $10\frac{1}{4}$. Suez-Actien $82\frac{1}{4}$. Canada Pacific $63\frac{7}{8}$. Silber —. Convertirte Mexikaner $33\frac{1}{4}$. Platzdiscont 2%. Ermattend.

London, 11. Januar, Nachm. 4 Uhr 50 Minuten. Preussische Consols 105. Consols $102\frac{15}{16}$. Convert. Türken $13\frac{3}{4}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $92\frac{3}{4}$. Italiener $93\frac{3}{8}$. 4% ungar. Goldrente $76\frac{3}{8}$. 4% unific. Egypter $73\frac{5}{8}$. Ottomanbank $10\frac{1}{4}$. Silber $44\frac{7}{16}$. Lombarden —.

Frankfurt a. M., 11. Januar, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $214\frac{5}{8}$. Franzosen $169\frac{1}{2}$. Lombarden $67\frac{1}{8}$. Galizier —. Egypter 74, 25. 4% Ungar. Goldrente 77, 75. Gotthardbahn 114, 40. 80er Russen 77, 90. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 187, 30. Mecklenburger —. Laurahütte —, —. Gelsenkirchen Bergwerksactien 114, 10. Befestigt.

Frankfurt a. M., 11. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 362. Pariser Wechsel 80, 50. Wiener Wechsel 160, 65. Reichsanleihe 107, 70. Oesterr. Silberrente 65, 10. Oest. Papierrente 62, 90. 5% Papierrente 74, 50. 4% Goldrente 88, 50. 1860er Loose 112, 20. 1864er Loose 269, —. Ungar. 4% Goldrente 78, —. Ungar. Staatsloose 209, 60. Italiener 95, —. 1880er Russen 78, 10. II. Orient-Anleihe 53, 10. III. Orient-Anleihe 52, 90. 4% Spanier 66, 70. Egypter 74, 40. Neue Türken 13, 70. Böhmische Westbahn $230\frac{7}{8}$. Central-Pacific 112, 80. Franzosen 170. Galizier $155\frac{5}{8}$. Gotthard-Bahn 114, 60. Hess. Ludwigsbahn 95, 10. Lombarden $67\frac{1}{8}$. Lübeck-Büchener 150, —. Nordwestbahn $122\frac{5}{8}$. Credit-Actien $215\frac{1}{8}$. Darmstädter Bank 137, —. Mitteld. Creditbank 93, 40. Reichsbank 133, 90. Disconto-Commandit 187, 70. 5% serb. Rente 77, 80. Lustlos.

5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 95, —. Tab.-Serben 79, 40. $5\frac{1}{2}$% Chinesische Anleihe —, —. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 90. Gelsenkirchen Bergwerk 114, 40.

Privat-Discont $1\frac{7}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $214\frac{3}{8}$. Franzosen $169\frac{1}{2}$. Galizier $155\frac{1}{2}$. Lombarden $67\frac{1}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter 74, 25. Disconto-Commandit 187, 20. 4% ungar. Goldrente —, —. Laurahütte —, —. 1880er Russen —, —. Dux-Bodenbach —, —.

Hamburg, 11. Januar, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $107\frac{3}{16}$. Silberrente $65\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente $88\frac{3}{4}$. Ungar. Goldrente $77\frac{3}{4}$. 1860er Loose $112\frac{1}{2}$. Italienische Rente $95\frac{3}{8}$. Credit-Actien 222. Franzosen 424. Lombarden 168, —. 1877er Russen $95\frac{3}{4}$. 1880er Russen $77\frac{1}{2}$. 1883er Russen $103\frac{5}{8}$. 1884er Russen $87\frac{1}{4}$. II. Orient-Anleihe $51\frac{3}{8}$. III. Orient-Anleihe $51\frac{1}{8}$. Laurahütte $88\frac{7}{8}$. Nordd. Bank $153\frac{1}{2}$. Commerz-Bank 126. Marienburg-Mlawka $51\frac{1}{2}$. Mecklenburger Fr. Fr. 129. Ostpreussische Südbahn $69\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener $153\frac{3}{4}$. Gotthardbahn —. Deutsche Bank $163\frac{1}{2}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto-Commandit $191\frac{1}{8}$. Unterelbische Prioritäts-Actien $94\frac{1}{4}$. Disconto $1\frac{7}{8}$%. Schwach.

Amsterdam, 11. Januar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $61\frac{7}{8}$, do. Februar-August verzl. $61\frac{1}{2}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $63\frac{7}{8}$, do. April-October verzl. $63\frac{3}{8}$. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente $77\frac{5}{8}$. 5% Russen von 1877 97. Russ. grosse Eisenbahnen $111\frac{1}{8}$. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe $49\frac{1}{2}$. Conv. Türken $13\frac{3}{4}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{1}{2}$. Russische Zollcoupons $190\frac{3}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $78\frac{3}{4}$. Marknoten 59, 20. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburg. Wechsel —.

5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen $99\frac{1}{8}$.

Petersburg, 11. Januar, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	9.	11.	Cours vom	9.	11.
Wechsel London 3 M.	$20\frac{29}{32}$	$20\frac{13}{16}$	Russ. III. Orient-Anl.	$97\frac{3}{8}$	$97\frac{3}{8}$
do. Berlin 3 M.	$177\frac{3}{4}$	$176\frac{1}{2}$	do. 6% Goldrente.	$194\frac{1}{4}$	$194\frac{1}{2}$
do. Amsterdam 3 M.	$105\frac{1}{4}$	$104\frac{3}{4}$	Grosse Russ. Eisenb.	$269\frac{1}{2}$	$268\frac{1}{2}$
do. Paris 3 M.	$221\frac{1}{2}$	$220\frac{1}{2}$	Kursk-Kiew-Actien.	$337\frac{1}{4}$	337
$\frac{1}{2}$-Imperials.......	9 12	9 15	Petersb. Discontobk.	746	742
Russ. 1864er Pr.-Anl*	$272\frac{1}{2}$	$270\frac{1}{2}$	Warsch. Discontobk.	280	280
do. 1866er Pr.-Anl*	$249\frac{3}{4}$	$249\frac{1}{2}$	Russ. Bank für ausw. Handel......	305	305
do. 1873er Anleihe	$166\frac{1}{2}$	$166\frac{3}{4}$	Petersb. intern. Hdlsb	$502\frac{1}{2}$	505
do. II. Orient-Anl.	$97\frac{1}{4}$	$97\frac{1}{4}$			

Neue 4proc. innere Anleihe $82\frac{3}{8}$. Petersburger Privat-Handelsbank 411. $4\frac{1}{2}$% Russ. Bodencreditpfandbriefe $154\frac{1}{2}$.

Privat-Discont $5\frac{7}{8}$%. * Gestempelt.

Newyork, 11. Januar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{8}$. Wechsel auf London 4, $84\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, $87\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $22\frac{1}{2}$. 4% fund. Anl. 1877 126. Erie-Bahn $28\frac{5}{8}$. Newyork-Centralbahn $107\frac{3}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $108\frac{3}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{7}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{3}{4}$. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{3}{4}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{3}{4}$. Rohes Petroleum 7. Pipe line Certificats $95\frac{1}{4}$. Mehl 3, 30. Rother Winterweizen loco $91\frac{1}{2}$. Weizen per Jan. $90\frac{3}{8}$, per Februar $91\frac{1}{4}$, per Mai $94\frac{1}{8}$. Mais (old mixed) 62. Zucker (Fair refining muscovados) $5\frac{5}{16}$. Kaffee Rio $17\frac{3}{4}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 90, do. Fairbanks 7, 90, do Kothe & Brothers 7, 90. Speck (short clear) —. Getreidefracht 2.

Posen, 11. Januar. Spiritus loco ohne Fass (50er) 46, 40, do. do. (70er) 29, 40, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 29, 40, pr. Januar —. Behauptet.

Liverpool, 11. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 B. Ruhig. Tagesimport 9000 Ballen.

Liverpool, 11. Januar, Nachm. 12 Uhr 5 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner

ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai 5 35/64 Käuferpreis, August-September 5 21/32 d. do.

Wien, 11. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 75 Gd., 7, 80 Br., per Mai-Juni 7, 80 Gd., 7, 85 Br. Roggen per Frühjahr 6, 23 Gd., 6, 28 Br., per Mai-Juni 6, 30 Gd., 6, 35 Br. Mais per Mai-Juni 6, 35 Gd., 6, 40 Br., per Juni-Juli 6, 35 Gd., 6, 40 Br. Hafer per Frühjahr 6, 06 Gd., 6, 11 Br., per Mai-Juni 6, 17 Gd., 6, 22 Br.

Pest, 11. Januar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Frühjahr 7, 45 Gd., 7, 47 Br., per Herbst 7, 70 Gd., 7, 72 Br. Hafer per Frühjahr 5, 70 Gd., 5, 72 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 90 Gd., 5, 92 Br. — Wetter: Bewölkt.

Petersburg, 11. Januar, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 48, 50, per August 49, 00.. Weizen loco 13, 00. Roggen loco 6, 25. Hafer loco 3, 80. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 50. — Wetter: Frost.

Paris, 11. Januar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Januar 22, 90, per Februar 23, 25, per März-Juni 23, 90, per Mai-August 24, 25. Mehl 12 Marques behauptet, per Januar 51, 60, per Februar 51, 75, per März-Juni 52, 60, per Mai-August 53, 10. Rüböl behauptet, per Januar 57, 50, per Februar 57, 75, per März-Juni 57, 75, per Mai-August 57, 50. Spiritus behauptet, per Januar 46, 50, per Febr. 47, 00, per März-April 47, 50, per Mai-August 48, 50.

London, 11. Januar. An der Küste angeboten 5 Weizenladungen. — Wetter: Dichter Nebel.

Leith, 11. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen still, eher billiger. andere Artikel unverändert.

Amsterdam, 11. Januar, Nachm. Bancazinn 95.

Antwerpen, 11. Januar, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss, loco 19½ bez. und Br., per Januar 18⅞ bez., 19 Br., per Januar-März 18 Br., per Septbr.-December 18 Br. Fest.

Hamburg, 11. Januar, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 85 Br., 7, 75 Gd., pr. August-Decbr. 7, 60 Gd. — Wetter: Sehr trübe.

Bremen, 11. Januar. Petroleum. (Schlussbericht.) Fest. Standard white loco 7, 85 bez.

Marktberichte.

Newyork, 10. Januar. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89%, Umsätze zu 5 5/16, Centrifugals 96%, Umsätze zu 6⅛.

Berlin, 11. Januar. [Producten-Bericht.] Trotzdem auch heut wieder die auswärtigen Berichte für Weizen überwiegend matt lauten, hat die bereits gestern begonnene Erholung der Preise für diesen Artikel am heutigen Markt noch erheblich weitere Fortschritte machen können. Zahlreichen Käufern gegenüber machten sich die Abgeber sehr knapp und traten selbst nach einer Steigerung der Preise um nahezu 2 Mark nur wenig aus ihrer Reserve heraus. — Roggen und Hafer nahmen an der Besserung in geringerem Grade Theil, schliessen aber immerhin ¾—1 Mark höher als gestern. Auf den Affectivmarkt hatte dagegen die Festigkeit des Terminmarktes nur wenig Einfluss. Gek. Roggen 200 To. — Roggenmehl wurde ca. 10 Pf. besser bezahlt. Gek. 500 Sack. — Rüböl zeigte etwas festere Haltung und notirt eine Kleinigkeit höher. — Spiritus wurde anfänglich eher etwas billiger offerirt, hat sich aber späterhin entschieden befestigt und schliesst noch ca 30 Pf. besser als gestern.

Weizen loco 154—176 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 168¾—169¾—169½ Mark bez., Mai-Juni 171—172 M. bez., Juni-Juli 173½—174¼ M. bez. — Roggen loco 115 bis 120 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. 117 Mark, fein do. 118 Mark, klammer do. 114 M. ab Bahn bez., April-Mai 124¾—125½ bis 125¼ M. bez., Mai-Juni 126½—127¼ M. bez., Juni-Juli 128¾—129¼ Mark bez. — Mais loco 120—125 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 124 Mark. — Gerste loco 103—180 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef. — Hafer loco 106—130 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 109 bis 113 Mark, mittel und gut schles. und böhmischer 110—114 M., fein preussischer, schlesischer und böhmischer 115—118 M., pommerscher, uckerm. und mecklenburg. 110—114 Mark ab Bahn bez., April-Mai 116¼—117 M. bez., Mai-Juni 118¼—119 Mark bez., Juni-Juli 120½—121¼ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 130—195 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 110—122 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,50—22,00 Mk. bez., Nr. 0 22,00 bis 19,50 Mark bez. — Roggenmehl Nr. 0: 18,75—17,75 Mark, Nr. 0 und 1: 16,75—16,00 M. bez., December und December-Januar 16.60—16,65 M. bez., April-Mai 17,25 Mark bez.

Rübsen 47,7 M. per 1000 Kilo.

Rüböl loco ohne Fass 48 M., April-Mai 48,3 M., Mai-Juni 48,5 M.

Petroleum loco Januar 25,4 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 97,4 M. bez., do. mit 50 M. Consumsteuer 48,8 Mark bez., do. mit 70 Mark Consumsteuer 31,6 Mark bez., December und December-Januar 97,4—97,8 M. bez., April-Mai 99,6 bis 100,1 M. bez., Mai-Juni 100,3—100,8 M. bez.

Kartoffelmehl loco, Januar und Januar-Februar 18,00 M. bez., April-Mai 18,40 Mk.

Kartoffelstärke trockene loco, Januar und Januar-Febr 18,00 M. bez., April-Mai 18.40 Mk.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 119 M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 16,65 M. per 100 Kilo.

Breslau, 12. Januar, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 15,30—15,90—16,20 Mark, gelber 15,20—15,80—16,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 10,40—11,00 11,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14.20 Mark.

Hafer nur feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kgr. 10,20 bis 10,40—10,70 Mark,

Mais mehr beachtet, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 13,00—14,00—15,00 M. Victoria unverändert, 14.00—15,00—16,00 Mark.

Bohnen gut verkäuflich per 100 Kilogr. 15,50—16,00—16,50 Mark.

Lupinen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm gelbe 7,20—7,50 bis —8,00 Mark, blaue 6,40—7,00—7,50 Mark.

Wicken schwach angeboten, per 100 Kilogr. 10,50—11,00—11,50 M

Oelsaaten in matter Stimmung.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	19	—	16	50	15	10
Winterraps	20	60	20	20	19	60
Winterrübsen	20	30	19	90	19	40
Sommerrübsen....	21	—	20	20	19	80

Leinkuchen stärker angeboten, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark fremde 6—6,60 Mark.

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogramm 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, 30—33—36—40 Mark, weisser ruhig, 30—34—38—41 Mark.

Schwedischer Klee matt, 26—28—32—37—40 Mark.

Tannenklee behauptet, 38—40—42 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 23,50—24,00 Mark, Hausbacken 18,25—19 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50 bis 8,20 M., Weizenkleie 7.50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 22,00—24,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 11., 12.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.).......	+ 4°,4	+ 2°,6	+ 0°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	755,8	755,9	756,8
Dunstdruck (mm).....	6,0	5,4	4,4
Dunstsättigung (pCt.) .	97	98	89
Wind (0—6)	W. 3.	NW. 3.	N. 3.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm).......			1,4

Nachmittag feiner Regen. Nachts Regen.

Breslau. Wasserstand.

11. Januar. O.-P. 4 m 70 cm. M.-P. 3 m 34 cm. U.-P. — m 34 cm. unt. 0.
12. Januar. O.-P. 4 m 78 cm. M.-P. 3 m 34 cm. U.-P. — m 28 cm. unt. 0.
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 11. Januar 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 10.	Cours vom 11.
20 Frcs.-Stücke	16,135 B	— —
Imperials	— —	—
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,355 bz	20,355 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,10 bz	160,55 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	176,65 bz	176,60 bz
Russ. Zollcoupons	322,25 bz	322,20 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,60 G	107,70 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,10 bzG	107,00 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,10 bz	101,10 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,20 B	102,75 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,20 bz	100,10 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,80 bz	104,80 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,90 B	103,90 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	100,40 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,10 bz	102,00 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,50 bzG	98,60 B
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	99,25 bz	99,30 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	102,20 bz	102.20 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,20 bzG	104,10 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,20 bz	104,20 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,70 B	99,70 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,10 bz	91,10 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,90 G	96,90 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96.80 G	96,75 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	91,00 G	91,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,00 G	109,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,75 bzB	103,00 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,10 G	101,10 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,00 G	114,30 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,50 B	109,50 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,60 G	105,70 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,75 G	99,75 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,90 bzG	113,90 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,50 G	108,00 bzG
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,50 G	108,00 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,00 G	115,00 G
dto. dto.	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,00 B	112,20 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 bzG	102,80 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,10 G	97,30 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,75 bzG	115,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,75 bzB	110,75 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,30 G	97,30 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,[illegible]0 bzG	102,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch	97,60 bzG	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,60 G	103,70 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,25 G	112,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 B	101,80 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,40 G	96,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,10 bz	111,50 bzB
Egypter	4	1/5 1/11	74,30 bzG	74,30 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,20 B	95,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	88,70 bzB	88.60 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	62,80 bz	62,90 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	65,30 bz	64,80 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	54,50 bz	54,30 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	49,25 B	49,10 bz
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	104,90 bz	104,25 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	92,75 bz	92,50 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,80 bz	100,30 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	92,40 B	92,30 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	86,20 bz	86,25 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	78,30à40 bz	78,30 B
dto. von 1883	6	1/6 1/12	106,50 ebzG	106,20 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	92,20 bz	92,20 B
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	85,50 B	85,20 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	— —	52,90 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	53,30à40 bz	53,10 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	53,00 G	52,90à53 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	45,10 G	45,00 bzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	82,40 G	82,50 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	86,30à40 bz	86,40 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	84,25 bz	84,00 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	73,90 bz	73,60 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	84,10 bz	84,25 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	105,25 bz	105,25 bzB
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,75 bzG	79,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,90 bz	78,50 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	77,00 bzG	76,90 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	70,10à8 bz	78,25à9à78,90 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Turk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,75 bzB	13,75 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	78,50 bz	78,20 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	79,40 bz	79,10 bz
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	66,70 bz	66,50 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	98,90 G	100,40 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,10 bz	136,30 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,00 bz	136,90 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,30 G	30,90 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,75 ebzB	94,80 bzB
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,75 bzB	131,60 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	127,00 bzG	127,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,50 bzB	49,50 bzB
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,10 bzB	104,90 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,00 B	102.90 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	135.00 B	135,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,10 G	293,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	126,00 bzB	126,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,80 bz	15,80 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	122,75 B	122,75 bzB
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,90 bz	23,90 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	287,00 ebzB	286,50 bzB
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	111,90 bzG	111,80 bz
dto. dto. von 1864	—	—	268,50 B	268,50 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	130,00 B	130,00 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	147,00 B	146,50 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4 1/10	97,00 ebzB	97,00 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	152,50 G	153,40 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	136,90 bz	136,00 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,50 B	30,10 bz
Ungarische Loose	—	—	209,00 G	209,90 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	— —	— —
Breslau-Warschau	1⅔	1½	1/1	52,80 G	52,80 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	113,40 bzG	113,70 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	107,40 bzG	107,25 bzG
Nordhausen-Erf.	4⅔	3⅙	1/1	— —	— —
Oberlaus. (Klf. F.)	3⅓	2¾	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	107,75 bzG	107,50 bzG
Saalbahn	3	3½	1/1	107,40 bzG	106,75 bzG
Weimar-Gera	2⅔	2⅚	1/1	86,80 bzG	86,75 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Aachen-Jülich	6	6¼	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	2¼	1⅞	1/1	49,70 bz	49,50 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	— —	— —
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	76,30 bzG	76,25 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	35,25 bz	35,10 ebzG
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	108,00 bzB	108,00 G
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,00 G	219,10 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	154,75 bzG	154,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	100,00 bz	99,20 bz
Marienb.-Mlawka	⅓	¼	1/1	52,00 bz	52,00 B
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	129,50 bz	129,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,10 bzG	102,80 bzG
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	72,40 bzG	71,25 bzG
Ostpreuss. Südbahn	5	0	1/1	69,60 bz	69,75 bz
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	105,30 G	105,30 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,90 bzG	24,90 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Böhm. Westbahn	5¾	6¾	1/1	115,25 bz	— —
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	117,25 bz	117,10 bz
Elisab.-Westbahn	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephbahn	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	79,40 bz	78,10 bz
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	124,70 bz	118,40 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	— —	— —
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	72,20 bz	72,20 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	85,20 bz	85,10 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	5½	1/7	118,50 G	118,60 G
Mosko-Brest	3	3	1/1	57,40 bzB	57,10 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	85,50 bz	— —
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	— —	62,10 bz
dto. (Elbthalbahn).	2¾	3½	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	22,50 bzG	22,25 bzB
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	61,00 G	61,00 G
Russ. Staatsbahn	7¼	5	1/1 1/7	117,50 bzG	117,40 bz
Russ. Südwestbahn	5,80	—	1/1	57,10 bz	57,20 bz
Schweizer Centralbh.	4	4½	1/1	110,25 bz	110,40 bz
dto. Nordostbhn.	0	0	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	0	2½	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	32,70 bzG	32,60 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	⅕	1/5	— —	34,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	75,75 bz	75,80 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	13⅓	15	1/1	137,30 bz	138,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Berlin-Dresden	4½	1/4 1/10	— —	— —
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,90 B	102,90 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,90 G	103,00 G
dto. dto Lit. K.	4	1/1 1/7	102,90 G	103,00 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	103,90 B	103,00 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,10 B	103,10 bz
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,60 B	103,50 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,50 B	105,20 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Niederschl.-Märkische I.	4	1/1 1/7	103,25 B	102,80 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,75 B	101,50 G
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	104,00 G	— —
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,75 G	104,75 bz
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3½	1/4 1/10	99,90 bzG	99,90 G
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	103,00 bzG
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	103,00 bzG
dto. H.	4	1/1 1/7	102,90 G	103,00 bzG
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,90 bz	103,00 bzG
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,90 G	103,20 bz
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,25 G	104,25 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	103,00 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,80 G	103,00 bz
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,80 G	103,30 bzG
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102,70 bz	102,70 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,50 bz	85,25 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,60 G	106,60 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	99,75 bzB	99,50 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	79,10 G	79,00 B
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	97,00 G	97,00 bz
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	80,60 bzG	80,60 ebzB
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,40 G	102,50 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	72,00 bzG	72,00 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	63,60 G	63,25 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	70,10 bzG	70,00 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	47,80 bz	47,75 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	79,75 bzB	79,60 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	77,00 bzB	77,00 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,10 G	96,10 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	84,20 bz	84,40 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,00 bzB	83,80 B
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	58,75 B	58,50 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	92,00 bz	92,00 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	76,50 bz	76,10 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,60 ebzB	101,50 bzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	76,75 B	76,50 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,30 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	92,75 bz	92,25 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	93,50 G	93,00 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	84,30 bz	84,00 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	50,75 G	49,75 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	89,00 bzB	89,00 ebzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	91,40 bz	90,80 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	78,50 bz	78,40 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	91,20 G	90,80 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,00 G	101,00 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,00 G	100,40 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,00 B	100,00 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,00 B	100,00 B
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	100,50 G	100,00 B
Wladikawkas	4	1/1 1/7	74,80 G	74,20 bz
Transkaukasische	3	15/6 1/12	62,50 bz	62,20 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	77,70 bz	77,70 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,40 G	63,25 B

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	103,75 bzG	103,00 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	86,40 bz	86,00 B
Berliner Kassenver.	5⅓	4¼	1/1	120,10 G	120,50 G
dto. Handelsges.	8	9	1/1	152,50 bzG	152,60 bz
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	92,75 G	92,10 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	90,75 B	— —
dto. Wechslerbk.	5⅚	5½	1/1	99,00 ebzG	— —
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	140,40 bz	140,10 bz
Dessauer Credit	7	8	1/1	160,25 ebzG	160,30 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	163,90 bz	163,90 bzB
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	121,75 G	121,80 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	102,50 bzG	102,50 bzG
Disconto-Command.	11	10	1/1	192,25 bz	191,90 bz
Dresdener Bank	7½	7	1/1	122,90 bz	122,90 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	55,30 bzG	54,75 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,00 bzG	79,10 G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	9	8½	1/1	169,50 G	169,75 bzG
dto. Disconto	5½	5½	1/1	5,50 bzG	5,10 bzG
Luxemburger Bank	6½	7⅕	1/1	134,70 bzB	134,70 bzB
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	113,50 G	114,00 bzG
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	93,10 G	93,10 G
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	94,00 bzG	94,10 bzG
Niederlausitz. Bank	5	4½	1/1	92,00 B	92,00 B
Norddeutsche Bank	6⅒	7	1/1	146,75 bz	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	54,25 bzG	54,70 bzG
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅚	1/1	97,00 bzG	100,50 ebzG
Petersbg. Discontob.	20⅕	18	1/1	— —	160,00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	55,40 G	55,40 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅔	5¼	1/1	113,00 B	114,50 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	108,25 bzB	108,50 bzB
dto. Centr.-Bod 40%	8¾	8¾	1/1	135,25 bzB	135,60 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	105,50 G	105,50 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	104,00 bzG	104,00 G
dto Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	463,50 G	463,00 G
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	134,30 bzG	134,10 G
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	65,00 bz	64,30 bz
Sächsische Bank	5⅛	4 9/20	1/1	108,50 B	108,50 G
Schles. Bankverein	5	5½	1/1	109,10 G	108,60 G
Weimarische Bank	0	0	1/1	51,80 bzG	51,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	257,90 bz	257,00 bz
Berl. Bockbrauerei	5½	—	1/10	121,00 ebzB	121,00 bzG
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	117,00 bz	116,50 B
Bismarckhütte	6	6	1/7	128,00 G	127,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	6⅔	7	1/7	134.75 bz	135,25 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	44,90 bz	44,90 bz
dto. Oelfabrik	3½	4	1/6	71,00 G	70,50 G
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	131,00 B	131,00 B
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	98,00 bzB	97,75 G
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	90,00 bzG	89,00 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	44,50 bzG	44,40 bzB
Dortmund. Un. St.-Pr.	⅓	⅓	1/7	68,00 bzG	68,00 bzG
Edison Compagnie	5	6	1/1	— —	— —
Erdmannsd. Spinner.	3½	0	1/10	55,00 G	56,00 G
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅛	53⅓	1/1	— —	745,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	14½	1/7	116,25 bzG	115,75 bzG
Gruson-Werk	—	7½	1/7	237,90 bz	236,25 bzG
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	90,00 B	90,00 B
Kramsta Schles. L.	7	4½	1/9	113,40 bzG	112,00 bzG
Lauchhammer conv.	2,8	5	1/7	101,00 bzG	102,40 bzG
Laurahütte	⅓	½	1/7	90,25 bzB	89,75 B
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	56,60 G	56,00 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	59,75 bzG	60,00 bzG
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	92,50 G	92,25 G
Posener Sprit-A.-G.	6½	10	1/7	145,00 bzG	154,50 G
Redenhütte	0	0	1/7	— —	— —
Schering	18	20	1/1	370,00 bzG	367,00 G
Schles. Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	105,00 B	105,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	17,10 bzG	17,00 G
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	163,10 bzG	162,50 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	137,50 bzG	139,00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	138,10 bz	139,50 G
Schöneb. Schlossbr.	4	7	1/10	153,00 bzG	152,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	58,10 bz	58,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	126,50 bzG	126,90 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	2010 G	2000 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,75 G	102,80 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	98,60	99,10 bzG
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	104,25 G	104,25 G
Redenhütte 6%	115	v rtlj	102,60 G	103,00 bz
Thiele-Winkler	100	1/2 1/8	100,75 G	101,25 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Amsterdam 100 Fl. ... 5 T.	2½	168,80 bz	— —
dto. 100 Fl. ... 2 M.	2½	168,20 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. ... 8 T.	3	80,45 bz	— —
London 1 L. Strl. ... 8 T.	4	20,355 bz	— —
dto. 1 L. Strl. ... 3 M.	4	20,28 bz	— —
Paris 100 Frcs. ... 8 T.	3	80,50 bz	— —
New-York ... vista.	5	417,75 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. ... 3 W.	5	175,65 bz	175,65 bz
dto. dto. ... 3 M.	5	174,40 bz	174,40 bz
Wien österr. W. 100 Fl. ... 8 T.	4	160,30 bz	160,50 bz
dto. dto. 100 Fl. ... 2 M.	4	159,30 bz	159,55 bz
Ital. Plätze 100 Lire ... 10 T.	5	79,10 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. .. 10 T.	4	80,40 bz	— —
Warschau 100 S.-R. ... 8 T.	5	176,15 bz	175,90 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1⅝% G.

Ultimo-Course.

	Per Januar.	Per Februar.
Ungar. 4% Goldrente	77,90à80à90 bz	— —
Russische Anl. 1880	78,20à10 bz	— —
dto. dto. 1884	— —	— —
Disconto-Command.	191,75à10 bz	— —
Dortmunder Union	67,90à68à67,50 bz	— —
Laurahütte	89,80à90à70 bz	— —
Oesterr. Credit	139à139,40à10 bz	— —
Franzosen	84,75à85à84,50à75 bz	— —
Lombarden	34à34,25 bz	— —
Russische Noten	176,00 bz	176,00 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles: f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer: sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.